

## Protokoll

über die 11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Planungsausschusses der Stadt Wedel  
am Dienstag  
dem 10.09.2019, im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

## CDU-Fraktion:

Herr Kay Burmester  
Herr Wolfgang Dutsch  
Herr Jörg Keller  
Herr Detley Blohm

## Vorsitzender

WSI:

Herr René Penz

## Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Herr Rainer Hagendorf  
Herr Willibald Ulbrich  
Herr Olaf Wuttke

## SPD-Fraktion:

Herr Manfred Eichhorn  
Frau Sophia Jacobs-Emeis  
Herr Dr. Friedhelm Michalke

## FDP-Fraktion:

Herr Martin Schumacher stellv. Vorsitzender

## Seniorenbeirat:

## Herr Bruno Helms

## Jugendbeirat:

Frau Vivian Müller

## Vertreterin für Anton Gotzes

## Umweltbeirat:

Frau Nicole Götsche

Verwaltung:

Herr Joachim Kern  
Herr Niels Schmidt  
Frau Joanna Zöllner

Bürgermeister

Es sind sieben Zuhörer und ein Pressevertreter anwesend.

Um 18:00 Uhr begrüßt der Vorsitzende alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Die Beschlussvorlage BV/2019/122 wird mit Zustimmung des Gremiums ohne Aussprache wegen Dringlichkeit auf die Tagesordnung gesetzt. Nachfolgend wird diese Beschlussvorlage in der Tagesordnung als Tagesordnungspunkt 16. geführt.

Es wird beantragt, dass der Tagesordnungspunkt: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 64 „Flerrentwiete“, 2. Änderung „Weiterentwicklung großflächiger Einzelhandel“ hier Satzungsbeschluss; Vorlage: BV/2019/114 (ursprünglich 18.; nunmehr 19.) öffentlich behandelt wird.

Die Tagesordnungspunkte 12-17 sollen nichtöffentlich verhandelt werden.

Der Tagesordnung mit den entsprechenden Änderungswünschen wird sodann einstimmig mit 13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen zugestimmt.

*[Im Ausschuss ist der ursprüngliche TOP 18. vor dem ursprünglichen TOP 12. behandelt worden. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die in der Einladung festgelegte Reihenfolge im Protokoll beibehalten.]*

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

- 1.) Einwohnerfragestunde
- 2.) Anhörung der Beiräte
- 3.) Zukunftsorientiertes und nachhaltiges Mobilitätskonzept  
Vorlage: BV/2019/094
- 4.) Nachbarschaftsforum Südholstein/Hamburg  
Vorlage: BV/2019/107
- 5.) 17. Bericht zur Revitalisierung des BusinessPark Elbufers  
Vorlage: MV/2019/073
- 6.) Städtebauliche Aufwertung des Gewerbegebietes Kronkamp
  - 6.1 Sachstand und weiteres Vorgehen
  - 6.2 Rückmeldung aus den Fraktionen
- 7.) Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadthafen Wedel"



---

**7.1 Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung**

- 8.) Städtebaulicher Rahmenplan "Wedel Nord"**
  - 8.1 Sachstandsbericht der Verwaltung**
- 9.) Anfrage der WSI**
- 10.) Mitteilungen und Anfragen**
  - 10.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen**
  - 10.2 Sonstiges**
- 11.) Einvernehmen der Gemeinde nach dem BauGB u. a.**

**Unter Ausschluss der Öffentlichkeit**

- 12.) Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 64 „Flerrentwiete“, 2. Änderung „Weiterentwicklung großflächiger Einzelhandel“; hier: Durchführungsvertrag**  
**Vorlage: BV/2019/084**
- 13.) Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 5 h „Schauenburger Straße“; hier: Herstellung der Erschließungsanlagen / Angebot des Vorhabenträgers**  
**Vorlage: BV/2019/086**
- 14.) Mitteilung über bedeutsame Vorhaben**  
**Vorlage: MV/2019/081**
- 15.) Sanierungsgebiet Stadthafen Wedel - Neugestaltung der Ostpromenade**  
**Vorlage: BV/2019/119**
- 16.) Sanierungsgebiet Stadthafen Wedel - Neugestaltung der Ostpromenade**  
**Vorlage: BV/2019/122**
- 17.) Schulauer Hafen - Ostpromenade - Planung Sanierung Spundwand**  
**Vorlage: BV/2019/118**
- 18.) Mitteilungen und Anfragen**
  - 18.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen**
  - 18.2 Sonstiges**

**Öffentlich:**

- 19.) Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 64 "Flerrentwiete", 2. Änderung "Weiterentwicklung großflächiger Einzelhandel"**  
**hier: Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: BV/2019/114**



**20.) Unterrichtung der Öffentlichkeit**



**Öffentlicher Teil:**

**1.) Einwohnerfragestunde**

- Ein Mitglied des ADFC bittet um Prüfung, ob der Schutzstreifen für Radfahrer in der Bahnhofstraße im Bereich der Baustelle vor der Volksbank auf die andere Seite verlegt werden kann. Dieser Einwohner erkundigt sich auch nach einem Ansprechpartner zur Klärung der Verkehrssituation an der Mühlenstraße, Industriestraße, Wiedetwiete und Breiter Weg. Frau Hans wird von Herrn Schmidt als Ansprechpartnerin genannt.
- Ein weiterer Anwohner erinnert an seine Fragen, die er im letzten Ausschuss zum Thema Sparkasse gestellt hat. Da das Protokoll der letzten Sitzung im September noch nicht vorliegt, schlägt Herr Penz vor, die Beantwortung der Fragen auf den Ausschuss im Oktober zu verlegen.

**2.) Anhörung der Beiräte**

Der Jugendbeirat hat nichts zu berichten.

Der Seniorenbeirat erklärt, sich zukünftig mit den Problemen in der Bahnhofstraße beschäftigen zu wollen.

Der Umweltbeirat erwägt eine Informationsveranstaltung zum Thema Elbvertiefung in der Art, wie es sie bereits zum Thema Schiffsemissionen gegeben hat. Ein Termin steht noch nicht fest.

**3.) Zukunftsorientiertes und nachhaltiges Mobilitätskonzept**

**Vorlage: BV/2019/094**

Herr Penz freut sich, dass das Thema Mobilität in Angriff genommen wird. Er geht davon aus, dass die eingeforderte Teilzeitstelle eines Mobilitätsmanagers mit 25 Stunden/Woche ab 2020 befristet wird. Es habe in den vergangenen 30 Jahren viele gute Konzepte gegeben. Wichtig sei, dass erarbeitete Konzepte auch umgesetzt werden.

Herr Penz möchte prüfen lassen, ob im Rahmen des Mobilitätskonzepts die Einführung eines sogenannten Rufbusses, wie z.B. in Nordfriesland eingeführt, denkbar wäre.

Der Ergänzungsantrag wird dem Protokoll als

**Anlage 1**

beigefügt.

Herr Eichberger wünscht sich, dass der Mobilitätsmanager alle sechs Monate dem Planungsausschuss über seine Tätigkeit und die erreichten Fortschritte Bericht erstattet.

Im Zusammenhang mit dem Mobilitätskonzept möchte Herr Ulrich erfahren, welche Straßen in Wedel als Fahrradstraßen deklariert werden könnten.

Herr Wuttke wünscht sich eine größere Einbindung der Politik.



Herr Wuttke möchte wissen, ob vorliegend anders verfahren wird, als vor ein paar Jahren beim Klimakonzept. Damals sei eine Firma beauftragt worden, die ein Klimakonzept entwickelt hat. Zwei Jahre später wurde dann Frau Zippel eingestellt, die sich nunmehr um die Umsetzung des Konzeptes kümmert. In Bezug auf das Mobilitätskonzept sähe es so aus, als wenn der oder die Manager/in die Arbeit eines Fachbüros mit übernimmt. Herr Wuttke fragt, wie dieses Vorgehen zu erklären ist.

Herr Schmidt antwortet, dass damals ein Förderprogramm bestand, welches als Auflage für die Einstellung eines Klimamanagers/Klimamanagerin die Erstellung eines entsprechenden Konzeptes enthielt. Diesmal handle es sich nicht um eine Bundesförderung, sondern eine Förderung aus der Aktivregion.

Herr Schumacher regt an, man solle die AG ÖPNV zukünftig doch als AG Mobilität weiter betreiben.

**Das Gremium stimmt sodann mit 13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen für das Mobilitätskonzept.**

Der Planungsausschuss beschließt:

1. Die Erstellung eines zukunftsorientierten und nachhaltigen Mobilitätskonzeptes für die Stadt Wedel mit aktiver Öffentlichkeitsarbeit.
  2. Die Stelle eines Mobilitätsmanager/-in im Stellenplan-Entwurf 2020 einzustellen.
  3. Einen Förderantrag für die Erstellung des Mobilitätskonzeptes und für eine neue Stelle der/des Mobilitätsmanager/-in bei der AktivRegion einzureichen.
- 4.) **Nachbarschaftsforum Südholstein/Hamburg**  
**Vorlage: BV/2019/107**

**Die Beschlussvorlage wird ohne Aussprache mit 13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen empfohlen:**

Der Rat beschließt der Kooperation des Nachbarschaftsforums Südholstein/Hamburg beizutreten.

- 5.) **17. Bericht zur Revitalisierung des BusinessPark Elbufers**  
**Vorlage: MV/2019/073**

Herr Schumacher macht sich Gedanken darüber, ob im Zuge des Rückbaus des alten Parkplatzes am Ende des Grenzweges Ausweichmöglichkeiten zum Parken eingeplant sind. Herr Schumacher meint, dass trotz Baumaßnahmen gewährleistet sein müsse, dass Radfahrer aus Hamburg kommend auf dem Grenzweg weiterfahren können.

Herr Schmidt verweist diesbezüglich auf den Hauptausschuss.

Auf Nachfrage erläutert Herr Schmidt, dass der Elbwanderweg nicht als reiner Fahrradweg umgestaltet werden kann, da dieser auch von Fußgängern und Menschen mit körperlichen Einschränkungen genutzt wird und auch weiterhin genutzt werden soll.



Die Mitteilungsvorlage wird sodann zur Kenntnis genommen.

## 6.) Städtebauliche Aufwertung des Gewerbegebietes Kronskamp

### 6.1.) Sachstand und weiteres Vorgehen

Der Austausch des Gremiums findet unter TOP 6.2 statt.

### 6.2.) Rückmeldung aus den Fraktionen

Herr Schumacher stellt fest, dass kein allzu großer Veränderungsdruck zu verzeichnen ist und reicht einen Fragenkatalog ein, der dem Protokoll als

#### Anlage 2

beigefügt wird.

Auch die SPD-Fraktion zeigt sich erstaunt darüber, dass die Zufriedenheit unter den Anliegern des Kronskamp doch so groß ist. Dies habe man anders erwartet. Es gäbe einige Verbesserungsvorschläge, die teilweise aber nur mit den Eigentümern realisiert werden können.

Die WSI stellt ebenfalls eine hohe Zufriedenheit der Anlieger fest, allerdings könnte die Wegeverbindungen zwischen der Feldstraße und der Rissener Straße für den Radverkehr zur Steigerung der Attraktivität des Gewerbegebietes optimiert werden.

Herr Wuttke hält allerdings den Puttener Weg als Einbahnstraße für ungeeignet.

Herr Schmidt beantwortet die Fragen zunächst überschlägig:

- Es habe Gespräche mit unterschiedlichen Kaufinteressenten der als „Obi-Grundstück“ bezeichneten Fläche gegeben.
- Das Waldgrundstück soll bebaut werden, es wird hierfür aber eine entsprechende Kompensation geben.
- Die GAB wollte einen Recyclinghof in Wedel, nicht unbedingt im Kronskamp. Sofern ein anderes Grundstück verfügbar sein sollte, wäre die GAB bereit umzuziehen, so die Aussage des Geschäftsführers. Die könnte allerdings noch einige Jahre dauern.
- Es ist richtig, dass das Gelände der ehemaligen Discothek an ein benachbartes Unternehmen verkauft worden ist, worüber sich Herr Schmidt sehr freut. Konkrete Pläne gäbe es derzeit noch nicht.

Herr Wuttke sieht die Notwendigkeit, Flächen zu optimieren, um sie für Gewerbetreibende attraktiver zu machen. Herr Wuttke spricht sich dafür aus, das bestehende Gewerbe im Kronskamp zu unterstützen.

Herr Schmidt teilt die Auffassung, dass die Stadt gut daran getan hat, Gewerbeflächen als solche zu belassen.



## 7.) Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadthafen Wedel"

### 7.1.) Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung

Das Gremium diskutiert darüber, ob nunmehr eine klare Marschrichtung besteht, welcher Teil der Mole -West oder Ost - für den Betrieb einer u.a. Schlengelanlage eines Hafens vorbereitet werden soll.

Während Herr Schumacher der Auffassung ist, dass die Sachlage derzeit unklar ist und sein Antrag nicht beschlossen wurde, stellt sich Herr Eichhorn auf den Standpunkt, dass alle Entscheidungen darauf hinauslaufen, dass ein Hafen an der Westmole betrieben werden soll. Dieser Meinung schließt sich Herr Penz an. Es gäbe eine klare Positionierung zugunsten eines Hafenbetriebes an der Westmole.

Unter diesen Umständen stellt Herr Schumacher in Aussicht, für den Oktoberausschuss erneut einen Antrag zu formulieren. Herr Schumacher reicht den bisherigen Sachstand, aus seiner Sicht zusammengefasst, schriftlich ein.

Diese Zusammenfassung wird dem Protokoll als

### Anlage 3

beigefügt.

Herr Keller erklärt, der SVWS wollte ursprünglich den Hafen betreiben. Dafür sei eine Treppe Richtung Westen gebaut worden. Nunmehr gäbe es den SVWS nicht mehr. Man müsse sich also zukünftig mit einem interessierten Investor darüber einigen, welche Seite - Ost- oder West- betrieben werden soll.

Herr Schmidt erklärt, dass aus Sicht der Verwaltung die Westmole für den Betrieb eines Hafens besser ist.

Herr Wuttke möchte die Tendenz in seiner Fraktion noch einmal abfragen. Er geht aber davon aus, dass die Planung darauf ausgelegt ist, den Hafen über die Westmole anzuschließen.

Herr Burmester hält die westliche Anbindung für verbindlich und bestärkt das Gremium darin, nochmals einen Beschluss herbeizuführen, damit der Planungsausschuss über die Ausrichtung abstimmen kann und Planungssicherheit gewährleistet wird.

## 8.) Städtebaulicher Rahmenplan "Wedel Nord"

### 8.1.) Sachstandsbericht der Verwaltung

Herr Burmester schlägt vor, dass Frau Sinz im kommenden Ausschuss den Rahmenplan vorstellt und dieser Punkt daher vertagt wird. Für die Erschließung von „Wedel Nord“ gäbe es unterschiedliche Modelle, diese müssten allerdings von der Oberen Verkehrsbehörde abgesegnet werden.



Protokoll der 11. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Planungsausschusses  
vom 10.09.2019

---

Herr Penz merkt an, dass über das Projekt bereits sehr positiv in der Presse berichtet worden ist, die politischen Gremien allerdings keine abschließenden Informationen hätten.

Auch Herr Schumacher fühlt sich nicht hinreichend informiert.

Herr Schmidt erläutert, dass von Seiten der Projektleiter ein Vorschlag für eine zeitliche Entkoppelung von Wedel Nord und der Nordumfahrung vorgelegt worden ist. Ferner habe ein Gespräch mit dem Landesbetrieb Verkehr am 29.8.2019 zu verschiedenen Erschließungsvarianten stattgefunden. Das Protokoll des Gesprächs befindet sich noch in der Abstimmung, bzw. eine Stellungnahme des LBV muss noch abgewartet werden. Sobald das abgestimmte Protokoll vorliegt, werden die kommunalen Gremien unterrichtet.

#### **9.) Anfrage der WSI**

Herr Penz trägt die Anfrage der WSI zum Thema „aktuelle Zusammenstellung der Liegenschaften in städtischer Hand“ vor.

#### **10.) Mitteilungen und Anfragen**

##### **10.1.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen**

Herr Schmidt berichtet, dass am 27.11. für alle interessierten Gremienmitglieder ein Termin zum Thema Kommunale Wohnungsunternehmen stattfinden soll.

##### **10.2.) Sonstiges**

Herr Kern weist auf die Ausstellung der eingereichten Entwürfe des abgeschlossenen Architektenwettbewerbs Bei der Doppelkeile im Rathaus vom 16.9.-27.9.2019 hin.

Herr Wuttke merkt an, dass er bereits am 19.8. im HFA und im Rat eine Anfrage zu diesem Projekt gestellt hat, die seiner Auffassung nach nicht beantwortet worden ist. Herr Wuttke hat Fragen zu den damit verbundenen Kosten. Dies betreffe u.a. die öffentlichen und privaten Flächen.

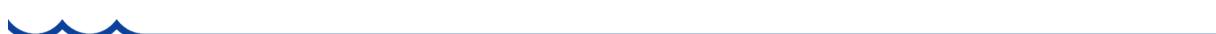
Herr Schmidt sagt, dass diese Anfrage bereits u.a. mündlich erschöpfend beantwortet wurde und keine weiteren Informationen vorliegen. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es sich bei dem geschlossenen Vertrag um einen bedingten Kaufvertrag handelt, einige Details noch geklärt werden müssen und es nicht möglich ist, eine Liste mit Antworten zusammen zu stellen, die den Ansprüchen von Herrn Wuttke genügen könnte.

Frau Jacobs-Emeis rügt, dass Herr Wuttke diese Anfrage bereits im HFA gestellt hat und nunmehr mehrere Ausschüsse parallel mit derselben Anfrage beschäftigt werden.

#### **11.) Einvernehmen der Gemeinde nach dem BauGB u. a.**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Sachvortrag.

Der Vorsitzende unterbricht sodann die Sitzung und leitet in den nichtöffentlichen Teil des Ausschusses über.



---

**19.) Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 64 "Flerrentwiete", 2. Änderung  
"Weiterentwicklung großflächiger Einzelhandel"**  
hier: Satzungsbeschluss  
Vorlage: BV/2019/114

Herr Hagendorf wünscht sich nähere Informationen zu den Fahrradabstellplätzen, beispielsweise ob diese überdacht sind und wie groß die Abstände zwischen den einzelnen Stellplätzen sind. Dies wäre aus seiner Sicht eine wichtige Entscheidungshilfe.

Herr Wuttke möchte erfahren, ob auch nach Erteilung einer Baugenehmigung die Möglichkeit besteht, festzusetzen, dass z.B. Sonnenkollektoren, Nisthilfen für Vögel oder Fledermäuse zu bauen sind.

Herr Schmidt erklärt, dass ein Rechtsanspruch auf eine Baugenehmigung besteht. In diesem Zusammenhang müssen die bauplanungsrechtlichen Vorgaben und das Bauordnungsrecht sowie andere gesetzliche Bestimmungen eingehalten werden.

**Die BV wird mit 13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.**

Der Rat beschließt,

1. die während der Auslegung gem. §§ 3 (2) und 13 a BauGB von der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen und von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. §§ 4 (1) und (2) und 13a BauGB abgegebenen Stellungnahmen entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung zu berücksichtigen, teilweise zu berücksichtigen oder nicht zu berücksichtigen,
2. den Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans sowie des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 64 „Flerrentwiete“, 2. Änderung „Weiterentwicklung großflächiger Einzelhandel“ bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B),
3. die Begründung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 64 „Flerrentwiete“, 2. Änderung „Weiterentwicklung großflächiger Einzelhandel“, zu billigen.

**20.) Unterrichtung der Öffentlichkeit**

Um 20:30 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

Im nichtöffentlichen Teil ist die

- BV/2019/084 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 64 "Flerrentwiete“, 2. Änderung „Weiterentwicklung großflächiger Einzelhandel“; hier Durchführungsvertrag
- BV/2019/119 - Sanierungsgebiet Stadthafen Wedel -Neugestaltung der Ostpromenade, hier: Beauftragung von Ingenieurleistungen
- BV/2019/122 - Sanierungsgebiet Stadthafen Wedel - Neugestaltung der Ostpromenade hier: Beauftragung von Ingenieurleistungen
- BV/2019/118 - Schulauer Hafen - Ostpromenade - Planung Sanierung Spundwand Auftragsvergabe von Ingenieurleistungen



beschlossen worden.

Die

- BV/2019/086 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 5 h „Schauenburger Straße“; hier: Herstellung der Erschließungsanlagen / Angebot des Vorhabenträgers

und die

- MV/2019/081 - Mitteilung über bedeutsame Vorhaben

wurden vertagt.

gez. Kay Burmester  
Kay Burmester  
Vorsitzender

Joanna Zöllner  
Joanna Zöllner  
Schriftführerin

Datum der Unterschrift 2.10.2019

2.10.2019

